

**6000**

Ⓜ  
Exemplare in 2 Wochen verkauft!  
Neue Auflage in der Maschine!

# Die Rose vom Haff.

Ein Hofroman von  
Emile Erhard  
(Baronin von Warburg).

== 12. bis 17. Tausend! ==

**Gebunden**, mit wirkungsvollem farbigem Umschlagbild,  
Mk. 5.— ord., Mk. 3.30 bar  
und 10% Steuerzuschlag.

Der beste, aufsehenerregende Roman von Emile Erhard: „Die Rose vom Haff“ war bereits zwei Wochen nach Fertigstellung des Neudruckes vergriffen. Eine neue starke Auflage befindet sich schon im Druck, so daß wir wieder liefern können. In diesem eigenartigen Roman schildert Emile Erhard als ehemalige Hofdame der Prinzessin Friedrich Karl von Preußen wahrheitsgetreu die

**Personen u. Zustände am preußischen Königshofe.**

Bei der großen Nachfrage nach diesem leicht verkäuflichen Roman können wir **nur bar liefern.**

**Bestellen Sie gleich!**

**Bestellzettel anbei!**

Leipzig, im Januar 1919.

W. Koberich & Co.



Weitere Presse-Urteile

Ⓜ

über

## Fritz Droop Mutter

Eine Sammlung von Gedichten  
zum Preise der Mutterliebe

... Da kommt gerade ein Buch zurecht, das geeignet erscheint, die Seelen andächtig zu stimmen. Denn sein Thema heißt „Mutterliebe“. Fritz Droop ist die fleißige Arbeit zu danken. Er suchte in den Büchern deutscher Dichter und Dichterinnen und fand zahlreiche rührende, uns ergreifende Strophen, in denen Mutterliebe, Mutteropferwille, Mutterglück und Mutterorgien besungen werden. So entstand ein gewichtiges Werk...

München-Augsburger Abendzeitung.

... Es ist heiliges Land, das wir hier betreten, und nur wer sich auskennt in diesem Heiligtum, der findet sich zurück aus der Zeit in die große Sehnsucht, die das Wort Mutter in uns zum Kiingen bringt.

Karlsruher Tagblatt.

... Wer sich eine Feiertagsstunde aus dem Alltagsgewühl heraus verschaffen will, der greife nach diesem Buch, das niedergeschrieben worden ist zum Ruhm der deutschen Mutter, zum Denkmal deutscher Art, auf dem die reinen Altarflammen der Mutterliebe noch leuchten, wenn die Weltfeuersbrunst unserer Tage schon längst erloschen ist.

Neue Badische Landeszeitung, Mannheim.

Mutter hat sich neben mich gesetzt mit einem Bogen Papier und einem Stift in der Hand. Ich habe ihr die Gedichte und Prosa vorgelesen. Die uns gefielen, besamen einen Strauß, die andern ein Kreuz. Und unter den nahezu 150 Gedichten waren nur 20 etwa, die ein Kreuz erhielten. So zogen sie vorüber vom Alten Fritz, als er noch jung war, bis zum Kaiserin Maria Theresia, Große und Kleine, Diegenannte und Unbekannte, und entboten der Mutter ihren Gruß und Dank. Es war ein schöner und reicher Abend!...

Leipziger Tageblatt.

Dankopfer steigen auf aus diesem Buche; aus deutschen Herzen strömen Quellen der Liebe. Ein Denkmal deutscher Art ist hier in einem Buche errichtet, das wir lieben müssen.

Reclams Universal.

Droop, Mutter, kostet in Pappbd. M. 5.—, in Seide M. 20.— ord. Bestellzettel liegt dieser Nr. bei.

**FRANZ HANFSTAENGL  
MÜNCHEN**